

Absichtserklärung – Letter of Intent (LOI)

Radschnell-/Raddirektverbindung Groß-Gerau – Frankfurt Flughafen



Der Kreis
Groß-Gerau

Absichtserklärung – Letter of Intent Radschnellverbindung Frankfurt Flughafen – Groß-Gerau

Anlass

Radschnellverbindungen nehmen eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung des Radverkehrs ein. Es können längere Distanzen erschlossen und Zeitgewinne gegenüber der Fahrt mit dem Pkw erreicht werden. Um mehr Pendler*innen auf das Rad zu bringen sind attraktive, umwegfreie Verbindungen zu schaffen. Das Pendlerpotenzial insbesondere im Norden des Kreises ist enorm. Es gibt Pendlerbeziehungen u.a. nach Frankfurt, Darmstadt, Mainz und Rüsselsheim. Zudem steigen die Pendlerzahlen von Jahr zu Jahr an. Gleichzeitig erhöht sich das Verkehrsaufkommen in den Ortsdurchfahrten, da viele Pendler*innen auf dem Weg zur Arbeit das Auto nutzen. Staus, Parkplatzsuche, volle Bahnen und Busse, Verkehrslärm und Luftverschmutzung sind die Folgen. Durch attraktive Angebote, wie der Bau von Radschnellverbindungen könnte ein Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erreicht werden.

Ziel

Wir wollen der steigenden Nachfrage nach Mobilität gerecht werden und gleichzeitig die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden bewahren. Das Radfahren soll attraktiver werden. Bisher werden aber meist nur kurze Strecken mit dem Rad zurückgelegt. Die zunehmende Verbreitung von hochwertigen Fahrrädern und E-Bikes hat die Möglichkeit eröffnet, im Alltagsverkehr auch Entfernungen von 10 oder 15 Kilometern mit dem Fahrrad zu bewältigen. Für die Zukunft benötigen wir auch über die kommunalen Grenzen hinweg moderne, leistungsfähige Radverkehrsanlagen, auf denen wir zügig, komfortabel und sicher vorankommen. Ein Netz von schnellen Radverbindungen soll Wohnorte, Arbeitsplätze und Ausbildungsstätten verbinden und Berufs- und Ausbildungspendler*innen motivieren, das Fahrrad regelmäßig zu nutzen. Davon versprechen wir uns eine Entlastung von Klima und Umwelt sowie Straßen und Schienen und damit ein Gewinn an Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen und mehr Gelegenheiten für gesunde Bewegung an der frischen Luft.

Welche konkreten Schritte wollen wir unternehmen?

Die unterzeichnenden Städte Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Frankfurt a. M. und der Kreis Groß-Gerau verfolgen im Rahmen einer Projektpartnerschaft gemeinsam das Ziel, eine Radschnell- oder Raddirektverbindung zwischen Frankfurt Flughafen und Groß-Gerau zu entwickeln.

Hierfür soll eine Projektgruppe gegründet werden. In den Jahren 2020 und 2021 sollen die folgenden Schritte unternommen werden:

- Mittels einer Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche Qualitätsmerkmale die Radverbindung erfüllen soll und wo sie verlaufen kann (differenzierte Betrachtung des Potenzials und der Ausbaustandards). Die Machbarkeitsstudie wird durch den Kreis Groß-Gerau federführend beauftragt und koordiniert. Die Studie soll im Frühjahr 2020 beauftragt werden. Die Bearbeitung wird circa ein Jahr in Anspruch nehmen und erfolgt in enger Abstimmung mit den Partnerkommunen.
- Der Kreis beantragt Fördermittel des Landes zur Beauftragung der Machbarkeitsstudie. Die Kommunen entsenden jeweils Fachpersonal in die begleitende Projektgruppe.
- Die Öffentlichkeit soll Gelegenheit erhalten sich an der Diskussion über die Trassenführung und deren Ausgestaltung zu beteiligen. Das Alltagswissen der zukünftigen Nutzer*innen soll in die Machbarkeitsstudie einfließen. Fachbehörden, Interessenverbände und Vertreter*innen der Wissenschaft werden beratend hinzugezogen.
- Die Projektpartner arbeiten gemeinsam daran, im Anschluss an die Machbarkeitsstudie eine Radschnellverbindung zu realisieren und die dafür erforderlichen Mittel und Verwaltungsstrukturen bereit zu stellen.

Frankfurt a.M., den

Für die Stadt Frankfurt am Main:



Peter Feldmann
Oberbürgermeister



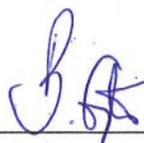
Klaus Oesterling
Stadtrat

Mörfelden-Walldorf, den

Für die Stadt Mörfelden-Walldorf:



Thomas Winkler
Bürgermeister



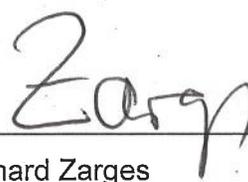
Burkhard Ziegler
Erster Stadtrat

Groß-Gerau, den **19. Mai 2020**

Für die Stadt Groß-Gerau:



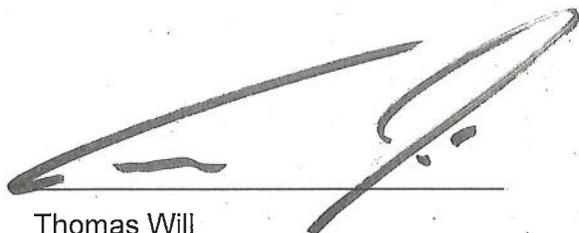
Erhard Walther
Bürgermeister



Richard Zarges
Erster Stadtrat

Groß-Gerau, den

Für den Kreis Groß-Gerau:



Thomas Will
Landrat



Walter Astheimer
Erster Kreisbeigeordneter

0305 16M 01



Kontakt:

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
www.kreisgg.de
Franziska Knaack
Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität
Telefon: 06152-989 299
radverkehr@kreisgg.de